

PFARRBRIEF

der Pfarrgemeinde St. Gervasius und Protasius,
Bornheim-Sechtem

Ostern 2010

I / 2010



***Der Stein
beim Grab
war nicht
deshalb weg,
damit Jesus
raus konnte,
sondern damit
die Jünger
hineinblicken
konnten.
Es musste ein
Zeichen gesetzt
werden.***

Heinz Bossi

Freiheit, die ich meine -

ja, Freiheit ist ein zentraler Begriff der frohen Botschaft Jesu Christi: Am Anfang der Geschichte Gottes mit seinem Volk Israel steht die Befreiungstat Gottes. Im Exodus, der Befreiung aus der Knechtschaft in Ägypten, hat Gott an einem einzelnen Volk gehandelt.

In der Befreiungstat Jesu Christi, seinem Tod und seiner Auferstehung, handelt Gott an allen Menschen. Am Anfang der Kirche, des neuen Volkes Gottes, steht die Befreiungstat von Ostern. Deshalb hat die Lesung vom Durchzug durch das Schilfmeer ihren festen Platz in der Liturgie der Osternacht.

Die Kirche ist mittlerweile seit 2.000 Jahren auf der Wanderschaft in das Gelobte Land, in das Reich Gottes. Sie ist das Volk Gottes unterwegs, so hat es besonders das Zweite Vatikanische Konzil formuliert. Auf diesem Weg durch die Geschichte geht es der Kirche genauso wie dem Volk Israel auf seiner Wüstenwanderung:

Es gibt Zeiten des Hungers und des Durstes und Zeiten der Sättigung und der Erneuerung. Es gibt Zeiten des Zweifels und der Verzweiflung und Zeiten des Glaubens und der Hoffnung. Es gibt Zeiten der Auseinandersetzung und der Erschöpfung und Zeiten der Versöhnung und des Aufbruchs.

Entscheidend ist, dass Gott bei uns ist, dass er uns, sein Volk nicht verlässt, dass sein Volk eine Zukunft hat, und ein Ziel, nämlich das Reich Gottes am Ende der Zeiten.

Im Namen des Seelsorgeteams wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest, dass wir Gott als Befreier und Begleiter erleben dürfen und so Verkünder der frohen Botschaft Jesu Christi werden.



Diakon Gerhard Stumpf

FASTENSUPPENESSEN

Am Sonntag, den 28.03.2010 findet um 11:00 Uhr eine hl. Messe mit Palmweihe statt.

Anschließend wird im Pfarrheim von Frauen der *kfd* eine Fastensuppe serviert.

Anmeldung im Pfarrbüro unter der Tel. 4366

Sehr geehrte Sechtemer,

auch in diesem Jahr werden wir Messdiener wieder an Karfreitag und Karsamstag mit unseren Fahrrädern und Ratschen durch das Dorf fahren, um die Kirchenglocken zu ersetzen.

Gerasselt wird zu folgenden Uhrzeiten:

Karfreitag: 6 :00 Uhr, 11:30 Uhr und 18:00 Uhr

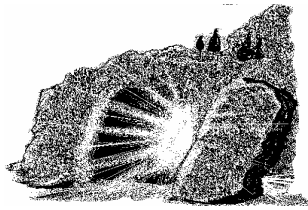
Karsamstag: 6 :00 Uhr, 11:30 Uhr und 18:00 Uhr

Des Weiteren werden wir an Karsamstag ab 9:30 Uhr von Haus zu Haus ziehen und für das Rasseln sammeln kommen. Über eine Geldspende oder Süßigkeiten würden wir uns sehr freuen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie schon jetzt ein frohes Osterfest.

Ihre Messdiener

Ostergottesdienste im Seelsorgebereich



	Karsamstag 03.04.2010	Ostersonntag 04.04.2010	Ostermontag 05.04.2010
Dersdorf	21.00 Uhr Osternacht	9.30 Uhr Hl. Messe	
Kardorf		11.00 Uhr Hl. Messe	9.30 Uhr Hl. Messe
Waldorf	21.30 Uhr Osternacht	11.00 Uhr Hl. Messe (unter Vorbehalt)	11.00 Uhr Hl. Messe
Hemmerich		11.00 Uhr Hl. Messe	11.00 Uhr Hl. Messe
Rösberg		5.30 Uhr Osternacht	18.00 Uhr Hl. Messe
Merten	22.00 Uhr Osternacht	9.30 Uhr Hl. Messe	9.30 Uhr Hl. Messe
Walberberg	21.30 Uhr Osternacht	9.30 Uhr Hl. Messe	9.30 Uhr Hl. Messe
Sechtem		6.00 Uhr Osternacht	11.00 Uhr Hl. Messe

K. Knospe

Frühstück am Ostersonntag

Am Ostersonntag, 04.04.2010 wird um
06:00 Uhr morgens die Auferstehungs-
messe gefeiert.

Anschließend ist die Gemeinde zu einem
Frühstück ins Pfarrheim eingeladen.



*Guter Rat für Glaubensboten
(wie Priesteramtskandidaten)*

Merke dir, mein lieber Hammel:
Wir Schafe hör'n nicht auf Gestammel!
Drum – willst du wirklich Hirte werden –
kenne jedes Schaf der Herden!
Was ich dir sage, ist nicht neu,
doch bleibe den Geboten treu,
lass von Gottes Geist dich lenken,
dann wird ein jedes Schaf dir schenken
sein Gehör und seinen Glauben,
lässt sich nicht vom Falschen rauben.

**Kommt, eilet und laufet,
ihr flüchtigen Füße,
Erreicht die Höhle,
die Jesum bedeckt!
Lachen und Scherzen
Begleitet die Herzen,
Denn unser Heil ist auferweckt .**

**Eingangschor des Osteroratoriums
v. Joh. Seb. Bach**

**Der Pfarrausschuss wünscht
allen Gemeindemitgliedern
und ihren Familien
fröhliche,
unbeschwerte
Ostertage**



**Ostersonntag
„Er ist wahrhaft auferstanden.“**



**Gottes Schöpfung
bewahren –
damit alle
leben können**

Ihr Fastenopfer
am 20./21. März 2010

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Mit Zune und Zärtlichkeit an der Seite der Armen

Gottes Schöpfung bewahren – damit alle leben können ...

... ist das Leitwort der MISEREOR-Fastenaktion 2010. MISEREOR möchte uns Menschen aus Brasilien, Indien und dem Tschad näher bringen, die sich für den Schutz ihrer Lebensgrundlagen einsetzen und dabei beratend und finanziell von MISEREOR unterstützt werden. In Brasilien stehen Menschen im Kampf gegen die Zerstörung des Amazonasregenvwaldes. Im westafrikanischen Tschad müssen Mensch und Natur der Erdölgewinnung weichen. MISEREOR unterstützt hier die Interessen der „kleinen Leute“ gegenüber multinationalen Unternehmen und staatlichen Einrichtungen. In Indien leben viele Menschen, insbesondere die Adivasi, noch immer ohne elektrisches Licht. Sie setzen auf erneuerbare Energien aus Mini-Wasserkraftwerken, Biogasanlagen oder Solarzellen und sorgen so für erheblich mehr Lebensqualität.



U. Loose

„Die Kosten der Untätigkeit für den Klimaschutz sind für die Menschen in den Entwicklungsländern extrem hoch. Die Länder, die historisch in der Verantwortung stehen, müssen eine führende Rolle einnehmen statt abzuwarten. Einige reiche Länder können es sich vielleicht erlauben einen Klimavertrag zu verzögern, weil wir Menschen in den armen Länder

es sind, die die Kosten tragen müssen. Die Industrieländer sollten verantwortungsvoll und unverzüglich reagieren, um den Kohlenstoff-Krieg, der die Schwachen und Unschuldigen umbringt, zu beenden: Wo sind eure Demokratie und Moral geblieben?“

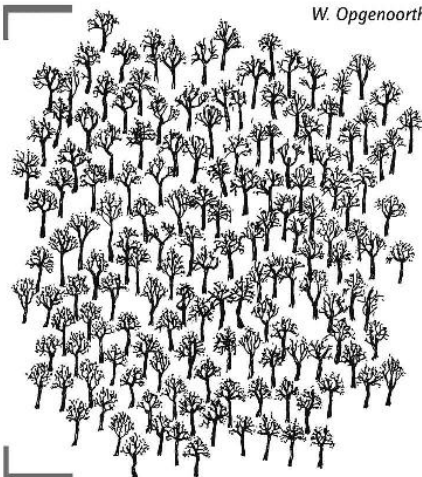
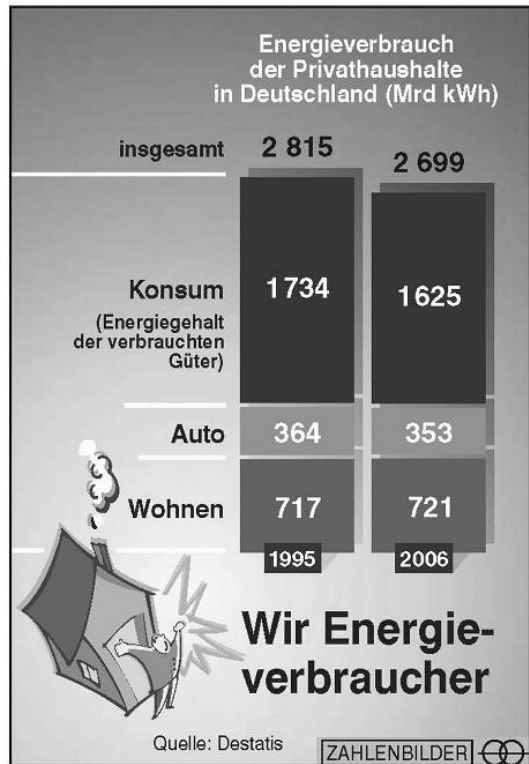
Negusu A. Woldemedhin,
Direktor des Ethiopian Forum for Environment

Energieverbrauch

und damit

Klimawandel

sind nicht nur Themen der Industrie, sondern ebenso der Privathaushalte. Denn deren Energieverbrauch ist viel größer als gemeinhin angenommen wird. Die Energiemengen, die für Heizung, Warmwasser und Beleuchtung, für den Betrieb der Haushalts- und Kommunikationstechnik und fürs Auto benötigt werden, machen zusammen nur etwa 40% des Gesamtverbrauchs aus. Die übrigen 60% entfallen auf den durch die Nachfrage nach Konsumgütern und Dienstleistungen ausgelösten Verbrauch: z.B. auf die Produktion von Lebensmitteln und anderen Gütern, auf Flugreisen und Handwerksleistungen usw. Deshalb gilt auch uns die Frage: Wie können wir schöpfungsfreundlich leben und einen Beitrag leisten, um andernorts Leben zu bewahren.



W. Opgenoorth

150 Bäume

150 Bäume – versuchen Sie sich diese Menge vor Ihrem geistigen Auge vorzustellen.

150 Bäume – so viele sehen Sie auf der Zeichnung.

150 Bäume – so viele werden weltweit in jeder Sekunde abgeholzt.

150 Bäume pro Sekunde. 9.000 pro Minute, 54.000 pro Stunde.

Goldkommunion 2010

Vor 50 Jahren, am 24. April 1960 wurden 38 Sechtemer Kinder zur Ersten Hl. Kommunion geführt:

Mechthilde Müller geb. Baron
Peter Dicken
Elisabeth Diefenthal
Marlies Domgörgen +
Ilse Menzel geb. Dykstra
Cäcilia Geuer geb. Esser
Margret Mahlberg geb. Fellbach
Hubert Geissler
Friedrich Gräf
Hans Habet
Bernhard Hemgesberg +
Maria Schumacher geb. Hemgesberg
Peter Honke
Heinz Jühlen
Käthe Jühlen
Günter Krämer
Heinz Krausen
Heinz Lehmann
Peter Lerch
Maria Steinhauer geb. Mörs
Franz Pawliczek
Wolfgang Pax
Hans Georg Peschel
Eva Maria Bültena geb. Pingel
Marianne Münch geb. Pütz
Kurt Reingen
Anneliese Esch geb. Roppel
Karin Richarz geb. Schäfer
Hans Klemens Scheid
Johannes Schmitz

Anton Söntgen Helmut Walter Agnes Josten geb. Weber Helmut Westermann Hans - Josef Wienck Hans Georg Wilke Bernhard Zündorf

Die Goldkommunion der damaligen Erstkommunionkinder feiern wir am Freitag, 23. April 2010 mit einer hl. Messe um 18:30Uhr in unserer Pfarrkirche.

Im Anschluss wurden die „Goldkommunionkinder“ zu einem Treffen eingeladen.

Kommunionhelferinnen

In unserer Kirchengemeinde gibt es nun drei zusätzliche Kommunionhelferinnen, Brigitte Bauersch, Renate Bültena und Elke Kluitmann. Sie wurden von den Seelsorgern der Gemeinde vorgeschlagen und der frühere Pfarrgemeinderat stimmte noch im Jahr 2009 der Empfehlung zu.

Sie besuchten jetzt im Februar einen entsprechenden Lehrgang des Generalvikariats und nahmen in einem Gottesdienst, der in der Kapelle des Kolpinghauses in Köln stattfand, ihre Urkunden entgegen.

Sie freuen sich nun auf den neuen Dienst in ihrer Pfarrgemeinde, sie werden die Seelsorger bei der Spendung der Kommunion unterstützen und dürfen auch den Kranken die Kommunion bringen.

Unsere Kommunionkinder

Am **16. Mai 2010**, dem Sonntag **nach Christi Himmelfahrt**, empfangen in **St. Gervasius und Protasius, Sechtem** in einer Eucharistiefeier **um 10.30 Uhr 40 Kinder** die **erste hl. Kommunion**.

Benedict Bagala	Tatiana Mafra
Charlotte Bauersch	Felix McCann
Nina Binot	Michella-Christine Mergardt
Jonas Brandenburg	Sebastian Nieß
Sarina Brandenburg	Kai Opgenorth
Lara Braun	Luca Polito
Benedikt Bültena	Marvin Richter
Luisa Dittrich	Moritz Schaub
Linda Dreesen	Lara Simon
Lena Freitag	Sebastian Stracke
Hannah Frick	Giulia Tönges
Niklas Gemünd	Theresa Veltjens
Tom Hill	Damian Voßen
Benita Hufschlag	Niklas Wachendorf
Ina-Verena Josten	Marie Werner
Jonas Kessel	Lisa Wingen
Melanie Kuchem	Tim Wingen
Jonas Lotz	Henrik Zillikens
Hugo Mabilie	Christina Zingerle
Luca Macri	Daniela Züge

Bibel für Kinder

Das Vater unser

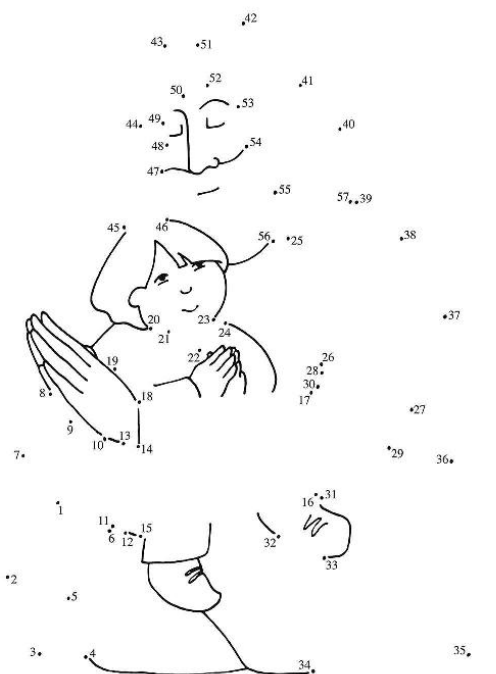
Eines Tages beobachteten die Jünger Jesus beim Beten. Als er später zu ihnen kam, fragten sie ihn: „Worauf kommt es beim Beten eigentlich an?“ Da lehrte er sie das Beten und sagte: „Hütet euch davor, anderen bloß vorzutäuschen, dass ihr betet. Am besten geht ihr nach Hause, macht die Türe zu und wendet euch ganz still und ohne Ablenkung an Gott. Denn unser Vater im Himmel sieht das Verborgene genau.

Auch plappert beim Beten nicht einfach irgendwelche leeren Worthülsen nach. Beten ist keine Zauberei oder Beschwörung, bei der sich unsere Wünsche erfüllen, wenn wir nur die richtigen Worte vor uns hin murmeln. Seid mit dem Herzen dabei. Bedenkt, dass unser Vater im Himmel ja längst weiß, was wir brauchen, bevor wir es ausgesprochen haben.

Und dann zeigte Jesus ihnen, wie er selber mit seinem Vater im Himmel redet. Er betete: „Du da im Himmel. Ich nenne dich Papa, so sehr vertraue ich dir. Du bist mir heil-

lig – auf dich lasse ich nichts kommen. Komm zu uns und führe uns so, dass dein Wille im Himmel und auf der Erde geschehen kann. Gib uns heute Brot und was wir sonst nötig zum Leben brauchen. Verzeih uns, wenn wir Fehler machen, genau so, wie wir anderen verzeihen. Mach uns stark, dass uns das Böse nicht anlocken kann, so dass wir es vermeiden. Amen.

jbm



I. Neelen



**Herzliche
Einladung zur
Maiandacht**

Maria,
von dir möchte ich lernen, Gott einzulassen in mein Innerstes
und in mein ganzes Leben.

**Die Maiandacht findet jeden Freitag im Mai um 18:00 Uhr
in der Kirche statt.**

Forum Lebendige Gemeinde St. Gervasius und Protasius



Dienstag, 13.04.2010

20:00 Uhr

**„Meine Zeit steht in deinen Händen“
Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
Referentin Renate Hofer-Küster**

Dienstag, 04.05.2010

20:00 Uhr

**„Auf weitem Raum“
Konzert mit Dania König**

Dienstag, 01.06.2010

20:00 Uhr

**„Ein Sommernachtstraum“ Literarisch-musikalischer Abend
Herlinde Siegmund, Kath. Bücherei Sechtem**

Dienstag, 06.07.2010

20:00 Uhr

**„Alles Käse, oder?“ Analogkäse, Klonfleisch
und andere Lebensmittelimitate
Referentin: Dr. Sabine Sampels**

Alle Veranstaltungen finden im Kath. Pfarrheim, Wiener Str. 2a;
Sechtem statt. Informationen bei Kirsten Raaf: k.raaf@web.de oder
02227-907049

DIE TÜR STEHT OFFEN, MEHR NOCH DAS HERZ!

Fahrt zum Kloster Eberbach in Eltville und zum Brentanohaus!

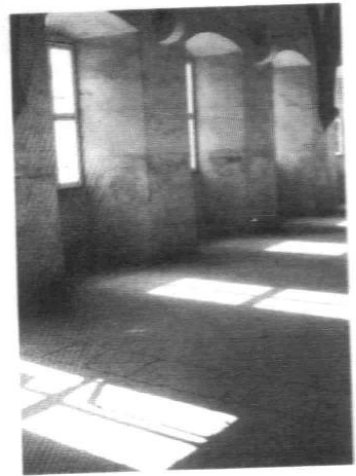
Samstag, den 3. Juli 2010

Abfahrt 9.00 Uhr ab Kirche,

Heimfahrt ca. 21.00 Uhr

ab Oestrich – Winkel.

Preis für die Fahrt und den kunstgeschicht-
lichen Spaziergang mit Dorothea Wand
29,00 €



Abendlicht im Mönchsdormitorium

Reiseverlauf:

Fahrt nach Eltville zum Kloster Eberbach, Gelegenheit zur Stärkung im Klostergarten. Besichtigung des Klosters, hier wurde der Film „Im Namen der Rose“ von Umberto Eco gedreht.

Man kann sich mit Wein eindecken und mit einem ganz köstlichen Sekt! Weiterfahrt zum Brentanohaus, Gelegenheit zur Besichtigung des Hauses in dem Geheimrat Goethe gerne seine Ferien verbrachte. Es gibt einen herrlichen Garten, am Rhein gelegen, mit Weinstöcken und Obstbäumen, ein schöner Ort um auf den Abend zu warten.

Herlinde Siegmund wird ein paar literarische Kleinigkeiten servieren und es gibt natürlich Köstlichkeiten aus der Küche und dem Keller. Hier wollen wir den Tag ausklingen lassen. Von dort geht es gegen 21.00Uhr wieder nach Sechtem. Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro unter der Tel. **4366**

Bitte zahlen Sie **10,00 €** an.

Wir freuen uns auf viele fröhliche und wissbegierige Mitreisende!

Brigitte Bauersch –
Dorothea Wand und Herlinde Siegmund

Die Katholische Frauengemeinschaft (kfd) Sechtem unterstützt den Ambulanten Hospizdienst e.V. für Bornheim mit € 500,00

Bei dem gemütlichen Nachmittag der kfd im November 2009 wurde wie in jedem Jahr für einen guten Zweck gesammelt. Von diesem Spendenergebnis wurden einmal bedürftige Kinder in der Stadt Bornheim zu Weihnachten bedacht, den Rest der Spende sollte der Ambulante Hospizdienst für Bornheim erhalten.

Bei unserem Frauenfrühstück am 27. Januar 2010 konnte diese Spende der Hospizkoordinatorin, Frau Andrea von Schmude und der 1. Vorsitzenden, Frau Traute Zell übergeben werden. "Wir freuen uns riesig über diese großzügige Spende", so Traute Zell, "denn die Würde am Lebensende darf nicht vom Geldbeutel abhängen."

Frau von Schmude berichtete an diesem Vormittag über die Entstehung der Hospizarbeit vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

So gibt es auch seit 2001 für Bornheim und Alfter einen ambulanten Hospizdienst, bestehend aus rund 30 ehrenamtlichen Hospizhelfern, die durch den Hospizverein speziell ausgebildet werden, und deren Tätigkeit durch die Koordinatorin organisiert wird. Sie schenken Sterbenskranken von ihrer Zeit und geben deren Angehörigen Unterstützung.

Die Hospizhelfer gehen da zur Hand, wo es nötig ist: ein Gespräch über etwas, das schon lange auf der Seele liegt, eine Handreichung am Krankenbett, ein Spaziergang, wenn die Kräfte fehlen, eine Sitzwache, ein Trauergespräch oder eine Information zur Patientenverfügung.

Im vergangenen Jahr betreute der ambulante Hospizdienst nahezu 60 Schwerkranke und deren Angehörige. Die Hilfe wird

für die betroffenen Familien kostenlos geleistet. Um die Ausbildung der ehrenamtlichen Hospizhelfer weiter zu gewährleisten, ist der gemeinnützige Verein auch weiterhin auf Spenden angewiesen.

Umfragen zufolge möchten ca. 70 bis 80 % der befragten Menschen die letzte Lebenszeit zu Hause verbringen. Tatsächlich gelingt dies nur in 25 bis 30%. Dies macht deutlich, wie schwierig immer noch die Situation schwerkranker und alter Menschen am Lebensende in unserer Gesellschaft ist. Seit nahezu 40 Jahren setzt sich die Hospizbewegung für die Würde am Lebensende ein.

(W. Heßler)



Herzliche Einladung zum Hauskreis

Der Hauskreis trifft sich am 1., 3. und 5. (falls vorhanden) Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr bei Familie Behr in der Elsa-Brändström-Straße 7 in Sechtem. (Tel. 3075).

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

In den Schulferien findet kein Hauskreis statt.

17. März 2010 Aufmerksam mit Gott leben
Micha 6, V. 1-8

Osterferien

21. Apr. 2010 Hoffnung im Chaos
Micha 4, V. 1-8 und Micha 7

Weitere Termine sind am

5. Mai, 19. Mai 2010

16. Juni, 30. Juni 2010

7. Juli. 2010

Nach den Sommerferien geht es
am 1. September wieder weiter.

Das Thema für diese Abende steht noch nicht fest.

Gemeinschaft in der Gemeinde erleben – auch noch morgen

unter diesem Motto wirbt unser

Förderverein e. V

der Pfarrei St. Gervasius und Protasius

für die Mitgliedschaft.

Unser Verein hat sich zum Ziel gesetzt

- finanzielle und ideelle Förderung der Aufgaben, Maßnahmen und Projekte unserer Pfarrei
- Förderung der Jugendarbeit
- Unterstützung der Sanierung kirchlicher Gebäude
- Unterhaltung der Kulturgüter unserer Gemeinde

Wir dürfen Sie herzlich einladen Mitglied zu werden und für die Zukunft der Gemeindearbeit einen finanziellen Beitrag zu leisten.

Die Unterlagen zur Mitgliedschaft liegen im Pfarrbüro für Sie bereit.

Ihr Pfarrer Matthias Genster

Pfarrausschuss informiert

Fronleichnam 2010

Sonntag, dem 06.Juni um 9.30 Uhr beginnen wir mit der hl. Messe in der Pfarrkirche. Anschließend zieht die Fronleichnams-Prozession durch folgende Straßen:

Wiener Straße, Berner Straße, Kronprinzenstraße, Graue-Burg-Straße, Weimarer Straße

Statio: Weimarer Straße

Weimarer Straße, Müstergarten, Berner Straße, Straßburger Straße, Kirche

Abschluss in der Kirche

KINDERFERIENAKTION 2010

Das FORUM LEBENDIGE GEMEINDE plant auch in diesem Jahr wieder eine Kinderferienwoche in unserem Pfarrheim für Kinder von 6 bis 11 Jahren. Stattfinden soll sie in der vorletzten Ferienwoche, von Montag, den 16.8. bis einschließlich Freitag, den 20. 8. 2010, tägl.von 11 bis 17 Uhr.

Wir wollen spielen, basteln, malen, kochen, gemeinsam essen, planschen, ein Fest feiern, Spaß haben, singen und ...

Wer sich anmelden möchte, kann das jetzt schon tun, in unserem Pfarrbüro, Tel. 4366. Die Teilnahme kostet 25,00 €, der Betrag ist zu Beginn der Ferienwoche zu zahlen.

Für diese Ferienwoche suchen wir aber auch hilfreiche Hände, wenn Sie sich für 1 bis 2 Tage, oder mehr einbringen möchten, etwas Besonderes können: z.b. musizieren, jonglieren, auf dem Kopf stehen oder Theater spielen

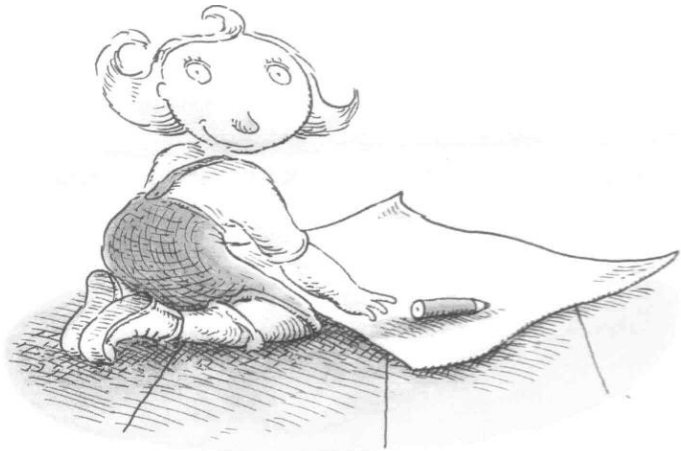
und den Kindern eine Freude damit machen möchten, dann nehmen Sie doch bitte Kontakt mit uns auf unter der Tel. 6133.

Wir laden Sie dann zu einem Vorbereitungstreffen ein.

Auf Wiedersehen im August sagt Ihnen und Euch für das *Forum Lebendige Gemeinde*

Ihre, Eure

Brigitte Bauersch



Die Sternsinger 2010

Auch in diesem Jahr waren die Sternsinger wieder von Haus zu Haus unterwegs um den Segen für das Jahr 2010 zu bringen.

Wir sind bewusst erst nach den Weihnachtsferien losgezogen, damit auch die „Urlauber“ mitgehen konnten. Auch die Bezirke hatten wir verkleinert, ebenso die Gruppen, um eben alle Straßen unseres großen Dorfes besuchen zu können.

Die Kostüme waren frisch gewaschen und es konnte los gehen. Da meldeten Funk und Fernsehen Schneesturm Daisy, der seine volle Kraft ausgerechnet am Samstag entfalten sollte.



So gab es schon am Freitagabend besorgte Anfragen der Eltern, ob wir denn wirklich los ziehen wollten und es waren dann am Samstag auch nicht alle Kinder da. Wir haben uns bei gleichmäßigem Schneetreiben auf den Weg gemacht, gewiss war es auch kalt, die Leute die wir besuchten waren alle nett und erfreut, wir hatten Spaß und haben viel gelacht und es war angenehmer als bei Regenwetter zu gehen.

Abends waren wir müde und hatten rote Backen von der Kälte und freuten uns, da die Spender alle großzügig waren, über ein super Ergebnis von fast 6.000,00€. Kaum auszudenken wie sich die Schwestern und die Kinder in El Alto über diese Zuwendung freuen werden.

Wer Lust hat im nächsten Jahr mitzugehen, der kann sich zum 1. Advent im Pfarrbüro anmelden und wird dann mit Infos versorgt.

Brigitte Bauersch

Neu in Sechtem - Neu in Sechtem - Neu in Sechtem

Wendelinus

Jugend

Sechtem

Wir planen regelmäßige Freizeitangebote(z. B. Public Viewing, Kino, Disco usw.) für Kids und Jugendliche ab 10 Jahren.

Hierfür benötigen wir deine Unterstützung. Wenn du 14 Jahre oder älter bist und Lust hast mitzuhelfen oder eigene Ideen umzusetzen, dann bist du hier genau richtig.

Unsere erste Aktion findet statt am

Freitag, dem 09. April 2010 von 16.00 – 18.00 Uhr.

Wir gehen gemeinsam zum Bowling ins Pin - Up.

Also dann mal los!!!!!!!!!!!!!!!

Meldet Euch an!!!!!!!!!!!!!!!

Liebe Grüße

Euer **WJS – Team**

Bitte bis spätestens 31.03.2010 anmelden (abgeben im Kath. Pfarrbüro oder per E-Mail: wejuse@web.de)

Name: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Nähere Infos (Treffpunkt/Abfahrt) folgen Anfang April.

Familienmessen im Pfarrverband Bornheim-Vorgebirge

In der Regel (es gibt Ausnahmen, bitte Termine beachten!):

1. Sonntag im Monat in St. Walburga, Walberberg, 9:30 Uhr
 2. Sonntag im Monat in St. Michael, Waldorf, 11:00 Uhr
 3. Sonntag im Monat in St. Gervasius und Protasius, Sechtem, 11:00 Uhr
 4. Sonntag im Monat in St. Martin, Merten, 9:30 Uhr
-

Die Termine:

11.04.2010	11:00Uhr	Waldorf
18.04.2010	11:00 Uhr	Sechtem
25.04.2010	9:30 Uhr	Merten
09.05.2010	11:00 Uhr	Waldorf
23.05.2010	9:30 Uhr	Merten
06.06.2010	9:30 Uhr	Walberberg
13.06.2010	11:00 Uhr	Waldorf
27.06.2010	9:30 Uhr	Merten
04.07.2010	9:30 Uhr	Walberberg
11.07.2010	11:00 Uhr	Waldorf
Sommerferien		
05.09.2010	9:30 Uhr	Walberberg

Die Gemeinde gratuliert zum

4.04.	Artur Feck	70
5.04	Erich Frick	70
6.04.	Otilie Uhlhaas	70
7.04.	Magdalena Georgi	85
11.04.	Rolf Hantel	70
11.04.	Margareta Saam	75
13.04.	Anna Cieslik	92
16.04.	Ingrid Gomoll	70
26.04.	Reiner Lunken	70
16.05.	Theresia Fuck	75
2.06.	Maria Home	75
2.06.	Peter Rüttgen	85
8.06.	Eva Hemgesberg	70
12.06.	Johannes Wesseling	70
22.06.	Margot Stieler	70
24.06.	Josef Schumacher	70
30.06	Johanna Lex	75
3.07.	Joseph Beu	70
8.07.	Irene Sechtem	75
9.07.	Friedrich Hoffmann	75
10.07.	Mieczyslaw Kolpak	75
17.07.	Margarete Weiler	70
20.07.	Elisabeth Münch	92
26.07.	Sieglinde Reuth	70
30.07.	Roswitha Reichwein	80
31.07.	Engelbert Hartmann	90

9.08.	Gertrud Münch	93
13.08.	Rosemarie Schneider	70
16.08.	Maria Czarnowski	70
21.08.	Christina Milatz	75
23.08.	Hendrik Dankers	70
26.08.	Edeltraud Kaske	70
28.08.	Sophia Feuser	85
30.8.	Helene Skultety	85
2.09.	Kurt Engelhardt	70
11.09.	Katharina Graf-Ernst	80
13.09.	Hilarius Wirtz	70
19.09.	Elisabeth Hemgesberg	80
19.09.	Christine Gierlich	75
25.09.	Georg Prokop	85



Warum wir Pfingsten brauchen

Jesus hat vor zweitausend Jahren in einem uns fernen Land gelebt. Er hat eine Sprache gesprochen, die wir nicht verstehen würden. Und trotzdem können wir ihn verstehen: Pfingsten sei Dank! Christinnen und Christen leben überall auf der Welt. Den allermeisten werden wir nie begegnen, die allermeisten sprechen eine Sprache, die wir nicht verstehen, die allermeisten verstehen unsere Sprache nicht. Und dennoch sind wir verbunden: Pfingsten sei Dank! So wichtig das Pfingstfest ist, so wenig ist es uns oft vertraut. Anders als Weihnachten oder auch Ostern ist es kein Fest zum Anfassen. Es bleibt unfassbar.

Vielleicht hilft zum Verständnis des Pfingstfestes ein Umweg. Ein Umweg über die Kehrseite von Pfingsten, die Geschichte vom Turmbau zu Babel. Eine Geschichte, die erzählt, wie die Menschen waren – und wie sie sind. Dass sie keine Grenzen kennen und an die Spitze wollen. Damals mit einem Turm, heute bei der Anhäufung von Geld, bei dem Überschreiten ethischer Grenzen im Bereich der Biologie, bei der Eroberung des Weltraums und, und, und ... Gott setzte den Menschen in Babel eine Grenze und verwirrte ihre Sprache. Das ist unsere Vorgeschichte, aus Babel kommen wir. Weil wir hoch hinaus, uns einen Namen machen, Spitze sein wollen und weil dieses Streben oft in Verwirrung und Sprachlosigkeit endet, weil unser Stre-

ben keine Rücksicht nimmt auf die Menschen neben uns. Und weil das so ist, brauchen wir auch heute Pfingsten.

Und wenn Babel bis heute wirkt, wieso sollte dann nicht die Pfingstgeschichte bis heute wirken? Wenn Gottes Geist damals Menschen begeisterte – wieso sollte er das heute nicht können? Wenn die Leute damals die Botschaft verstanden, weil sie ihnen direkt zu Herzen ging, warum sollte denn heute dieses Verständnis nicht möglich sein? Woran das liegt, dass uns die uralte Geschichte von Babel so sehr bestimmt und die alte Geschichte von Pfingsten so wenig?

Ich vermute, dass liegt daran, dass es uns schwerfällt, die versteckten Anweisungen der Pfingstgeschichte zu befolgen: Denn um Babel rückgängig zu machen, können wir gar nichts tun, sondern wir können nur warten, wie die Jünger damals nichts anderes tun konnten, als auf den Geist Gottes zu warten – einmütig im Gebet verharret. Der Geist Gottes kommt nicht in mit Plänen und Vorhaben volle Köpfe, sondern in untätige und zum Empfang bereite Menschen. Und er kommt zu Menschen, die nicht nach oben, an die Spitze wollen, sondern alles von oben erwarten. Und die da auf einmal alles verstehen, verstehen die, die Gottes große Taten loben.

Peter Kane



Angebote des Caritasverbandes und andere caritative Initiativen im Seelsorgebereich

Gemeindecaritas-Beratung Leiterin: Annegret Kastorp * Kirchplatz 1, Meckenheim (02225 / 9924-20 Büro: mo-fr 8.00-16.00	Caritas: Krebsberatung Kontakt: Bozena Halas * Wilhelmstraße 155, Siegburg (02241 / 1209-308 mo-fr 9.00-12.00 / do 13.00-17.00
Caritas-Pflegestation Bhm / Alfter Leiterin: Angela Bremm * Heilgersstraße 21, Roisdorf (02222 / 931110 Büro: mo-fr 8.00-12.00	Caritas: Kurberatung Kontakt: Elfriede Hemmersbach * Wilhelmstraße 155, Siegburg (02241 / 1209-310 mo-fr 9.00-12.00 / do 13.00-17.00
Caritas-Hausnotruf Bhm / Alfter Kontakt: Angela Bremm * Heilgersstraße 21, Roisdorf (02222 / 931110 Büro: mo-fr 8.00-12.00	Entlastungsangebote für Menschen mit Demenzerkrankung * Wilhelmstraße 155, Siegburg (02241 / 1209-308 mo-fr 9.00-12.00 / do 13.00-17.00
Caritas-Mahlzeitendienst Kontakt: Angela Bremm * Heilgersstraße 21, Roisdorf (02222 / 931110 Büro: mo-fr 8.00-12.00	Caritas: Suchtkrankenhilfe Kontakt: Juliane Schillmöller * Königstraße 6, Bornheim (02222 / 60265 mo 15.00-17.00 / do 11.00-13.00
Caritas-Tagespflege Pflegedienstleiterin: Hilde Ufer * Kirchplatz 1, Meckenheim (02225 / 9924-20 Büro: mo-fr 8.00-16.00	Caritas: Aussiedlerberatung * Fußkreuzweg 1, Bornheim (im Stadtteilbüro JGW) (02222 / 938455 2. Di im Monat 14.00-16.00
Caritas: Integration und Migration Kontakt: Marie-Elisabeth Vieten * Kirchplatz 1, Meckenheim (02225 / 9924-20 mo-fr 9.00-12.00 / do 13.00-17.00	Esperanza Schwangerschaftsberatung Beraterin: Margarete Dollmann * Knippstr.7, Bornheim (02241 / 958046 Terminvereinb. nach Vereinbarung



Angebote des Caritasverbandes und andere caritative Initiativen im Seelsorgebereich

Allgemeine Soziale Beratung der Diakonie Bornheim Leiterin: Gabi Speer * Königstraße 24, Bornheim (02222 / 940419 di 14.00-16.00	Ökumenische Lebensmittelausgabe in Bornheim: Gabi Speer * Königstraße 24, Bornheim (02222 / 940419 / di 14.00-16.00 mi 11.00-12.00 in Kardorf: Michael Sebastian * Travenstraße 11, Kardorf (02227-907736 fr 10.30-11.30 in Hersel: Anette Donix * Mertensgasse 17a, Hersel (02222 / 82313 di 11.00-12.00
Jugendgemeinschaftswerk Rhein-Sieg-Kreis linksrheinisch Leiterin Stadtteilbüro: Saida Qazi * Fußkreuzweg 1, Bornheim (02222 / 938455 di 10.00-12.00 / do 16.00-18.00	Ökumenisches Möbellager * Bergstraße 68, Waldorf (02227 / 9214973 (auch AB) do 15.00-18.00
Hospiz Bornheim e.V. * Klosterstraße 2, Merten (Krhs.) (02227 / 874909 mi 9.00-11.00	Aktion Krankenhilfe Merten Kontakt: Pfarrbüro Merten * Rochusstraße 15, Merten (02227 / 3420 mo-mi, fr 9.00-12.00 / mi 15-18
SKM: Schuldnerberatung Beraterin: Frau Luckey * Königstraße 130, Bornheim (02222/ 9392396 (Terminvereinb.) mi 8.00-10.30	Krankenhausbesuchsdienst Merten Grüne Damen
Kleiderstube Walberberg Kontakt: Pfarrbüro Walberberg * Walburgisstraße 28, Wbb (02227 / 3337 Mittwochs von 15 bis 18 Uhr	Kontakt: Pfarrbüro Merten * Rochusstraße 15, Merten (02227 / 3420 mo-mi, fr 9.00-12.00 / mi 15-18
Kinderflohmarkt im Kirchenkeller in Merten Jeder 1. Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr	

LebEka Bornheim sagt Danke!

Die ökumenische Lebensmittelausgabe sagt allen Sponsoren, privaten Spendern und vor allem auch den kath. Kindertageseinrichtungen Danke!

Bei der letzten Ausgabe um die Weihnachtszeit staunten die Empfänger der LebEka nicht schlecht, als sie nicht nur die gewohnten Lebensmittel ausgeteilt bekamen.

Es waren diesmal auch viele Lebensmittel dabei, die es sonst nicht gibt. Viele haltbare Lebensmittel, die nicht so schnell aus den Regalen der Lebensmittelmärkte verschwinden müssen.

Dies verdankte die Ausgabestelle der LebEka in Kardorf vielen privaten Spendern, die Pakete gepackt hatte, auch einigen Gruppierungen und Pfarrgemeinden, aber auch den fünf Katholischen Kindertageseinrichtungen aus Kardorf, Merten, Sechtem, Walberberg und Waldorf, die in der Adventszeit an Andere gedacht haben und Menschen in ihrer Umgebung eine Freude machen wollten. Sie haben haltbare Lebensmittel in den Einrichtungen gesammelt. Dabei sind insgesamt auch noch mal 14 große, gut gefüllte Kartons zusammen gekommen. Herzlichen Dank an alle sagen Ihnen die ehrenamtlichen Mitarbeiter der LebEka!



Übergabe des kath. Kindergartens Sechtem an die ehrenamtlichen Helfer

Möbelager

*der evangelischen und katholischen
Kirchengemeinden in Bornheim*

Das Möbellager befindet sich in
Bornheim-Waldorf
Bergstr. 68

Öffnungszeiten:

Donnerstags: 15.00 - 18.00 Uhr

Haben Sie noch gut erhaltene Möbel, Elektrogeräte, Haushaltsgeräte und dergleichen, dann melden Sie sich bitte unter:

Tel.: 02227 - 9214973

Sprechen Sie **bitte** auf unseren Anrufbeantworter und hinterlassen Sie uns Ihre Telefonnummer.

Wir rufen Sie dann zurück, um mit Ihnen einen Besichtigungstermin auszumachen.



**Lebensmittelausgabe der evangelischen und
Katholischen Kirche Bornheim**

Ausgabe und Kontakt in Bornheim – Kardorf
Jeden Freitag

10.30 bis 11.30 Uhr
Travenstr. 11
53332 Bornheim Kardorf

Anmeldung 1 Stunde vor Ausgabe erforderlich

Spenden werden mit Dank angenommen

KD Bank Duisburg

Kontonummer:

101 141 8020

BLZ:

350 601 90

Empfänger:

Ev. Verwaltungsamt

Verwendungszweck:

**Rücklage Lebensmittelausgabe der
Kirchengemeinde Bornheim**

Bitte vormerken

Gottesdienste in der Osterzeit

Sonntag 28.März 11.00 Uhr Palmweihe vor dem Pfarrhaus und im Anschluss Hl. Messe mit anssl. Fastenessen im Pfarrheim

1. April Gründonnerstag: 19.00 Uhr Hl. Messe *in Walberberg*

2. April Karfreitag: 15.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi mitgestaltet vom Kirchenchor

3. April Karsamstag 21.30 Uhr Osternachtfeier *in Walberberg* mitgestaltet vom Kirchenchor

4. April Ostersonntag 6.00 Uhr Auferstehungsmesse

5. April Ostermontag 11.00 Uhr Hl. Messe

Erstkommunion: Sonntag: 16. Mai 10.30 Uhr mit dem Kirchenchor;
Dankandacht: 17.30 Uhr; Dankmesse am Montag 10.00 Uhr

Bittage: Bittprozession: 10. Mai 8.30; 11. Mai 18.30
und 12. Mai: 8.30 und anssl. 9.00 Uhr Hl. Messe

Pfingsten: So. 23. Mai 11.00 Uhr Hl. Messe Pfingstmontag 8.00 Uhr
Pilgergang nach Walberberg

Dreifaltigkeitssonntag: 30. Mai um 9:30 Uhr Dreifaltigkeits-
prozession und anssl. 11.00 hl. Messe

Fronleichnam: 6. Juni 9.30 Uhr mit Kirchenchor und anssl.
Prozession

Sonntag: 27. Juni Dorffest

Unser Pfarrverband und unser Seelsorgeteam

St. Aegidius Hemmerich,	02227-2224, Fax: 82353
St. Markus Rösberg,	02227-2224, Fax: 82353
St. Albertus Magnus Dersdorf,	02222-2586, Fax: 922848
St. Josef Kardorf,	02227-2914, Fax: 925239
St. Michael Waldorf,	02227-4783, Fax: 82160
St. Martin Merten,	02227-3420, Fax: 830278
St. Gervasius und Protasius Sechtem,	02227-4366, Fax: 82156
St. Walburga Walberberg,	02227-3337, Fax: 830218

Pfarrverbandsleiter Pfr. Werner Kauth, Kardorf, Travenstr. 11
02227-90 92 25

Pfarrer Matthias Genster, Walberberg, Walburgisstr. 26,
02227-33 37

Pfarrer Norbert Prümm , Merten, Rochusstr. 15,
02227-34 20

Pfarrvikar Pfr. Hans-Wilhelm Dümmer, Hemmerich, Maaßenstr. 1,
02227-22 24

Diakon Marcus Berse, Brühl, Wittelsbacherstr. 57,
02232-2 39 61

Diakon Rudolf Blumenschein, Sechtem, Straßburger Str. 19,
02227-90 87 30

Diakon Bernd Frenzel, Sechtem, Graue-Burg-Str. 41,
02227-83 00 82

Diakon Gerhard Stumpf, Roisdorf, Brunnenallee 27
02222-64741

Pastoralreferentin Candida Nunziante-Sebastian, Waldorf, Hostertstr. 15,
02227-90 07 19

Pastoralreferent Michael Sebastian, Waldorf, Hostertstr. 15,
02227-90 77 36

Herausgeber: Pfarrgemeinde St. Gervasius u. Protasius, Bornheim - Sechtem

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt:
R.Blumenschein, R.Braun, A.Füngerling, K.Hahn, I.Haupt,
Chr. Peters, B.Everz-Mahn
Auflage: 2100
Druck: Chudeck, Gewerbegebiet Sechtem

Der Pfarrbrief wird dreimal im Jahr allen Sechtemer
Haushalten zugestellt

Wichtige Anschriften:

Leitender Pfarrer: W. Kauth
Tel: 02227-4783 oder 925259

Pfarrer Matthias Genster
Tel.:02227-3337 Fax:830218
E-Mail: Pfarramt.Walberberg@t-online.de

Diakon: R. Blumenschein
Tel.: 02227-908730
E-Mail: R.Blumenschein@t-online.de

Pfarrbüro: B.Everz-Mahn
Straßburger Str. 19
Tel.: 02227-4366 Fax: 02227-82156
E-Mail: pfarramt.sechtem@gmx.de
Internet:www.kath-kirche-sechtem.de

Küsterin: Renate Nonn, Walberberg
Tel.: 02227-5003

Redaktionsschluss: 15.08.2010

Gottesdienstordnung im Pfarrverband

	Samstag	Sonntag	Mo. – Fr.
Dersdorf	18.00		Mittwoch 18.30
Kardorf		18.00	Dienstag 18.30
Waldorf		11.00	Freitag 18.30
Hemmerich	18.00		Montag 18.30
Rösberg		18.00	Donnerstag 18.30
Merten		9.30	Mittwoch 18.30
Walberberg		9.30	Dienstag 18.30
Sechtem		11.00	Freitag 18.30

In seelsorgerischen Notfällen außerhalb der Bürostunden der Pfarrbüros können Sie folgende Nummer wählen:

Notfallhandy 01520-3263322



Motto und Plakatmotiv des 2. Ökumenischen Kirchentags in München bringen meine Stimmung auf den Punkt: Der Kirchentag macht mir Hoffnung, dass es in der Ökumene weitergeht, mögen die Schritte auch klein sein. Und der Grund der Hoff-

nung ist der Glaube an Gott, der unsere Bemühungen zum Ziel führen wird und der seine rettende Hand reicht, wenn uns auf dem Weg zur Einheit der Mut verlässt und wir in den Schwierigkeiten zu versinken drohen. Ökumenischer Kirchentag – ich freu' mich drauf!

Durch Christus seid ihr zum Glauben an Gott gekommen, der ihn von den Toten auferweckt und ihm die Herrlichkeit gegeben hat, sodass ihr an Gott glauben und auf ihn hoffen könnt. Der Wahrheit gehorsam, habt ihr euer Herz rein gemacht für eine aufrichtige Bruderliebe; darum hört nicht auf, einander von Herzen zu lieben. (1. Petrus 1,21-22)